



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die Aktionswoche „Vielfalt bildet!“ ist eine Veranstaltungsreihe, die sich mit gesellschaftlichen Differenzverhältnissen aus der Perspektive von rassismus- und diskriminierungskritischer Bildung auseinandersetzt. Die Veranstaltungsformate (Vorträge, Workshops, reguläre Seminarsitzungen u. ä.) stehen allen interessierten Besucher*innen offen, die mehr über Themen wie Anti-Schwarzen Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus oder (Hetero-)Sexismus erfahren möchten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



vielfalt bildet!

AKTIONSWOCHE
VIELFALT BILDET!

08.11. – 12.11.2021

digital

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**

Organisation:

Tatjana Kasatschenko und Lisa Freieck | Projekt „Vielfalt bildet! Rassismuskritische Bildungsarbeit gemeinsam gestalten“ | Praxislabor | Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik | FB 03 | TU Darmstadt

Kontakt:

vielfalt.bildet@apaed.tu-darmstadt.de

Montag 08.11.2021

**„Vielfalt bildet!“ stellt sich vor -
Rassismuskritische Bildungsarbeit an
der Schnittstelle von Wissenschaft,
Bildungspraxis und Zivilgesellschaft**

Mo. 9.50 –
11.20 Uhr

Lisa Freieck & Tatjana Kasatschenko

Meeting-ID: 817 1047 4440

Vortrag zur Vorstellung des Projekts „Vibi!“: Das Anliegen rassismuskritischer Bildungsarbeit ist es, Rassismus als gesellschaftliches Machtverhältnis der De-/Privilegierung zu reflektieren. Was aber heißt das genau, wenn es um Hochschule um ihre Strukturen geht? Wessen Perspektiven sind hier sichtbar und welche nicht? Und welches Potenzial bietet die Zusammenarbeit mit außeruniversitären und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, um Hochschulstrukturen rassismuskritisch und partizipativ zu gestalten?

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

Feminizide hier und weltweit

11.40 – 13.20
Uhr

*Madeline & Jana (Bündnis Feministischer Streik
Darmstadt)*

In dem interaktiven Vortrag wollen wir uns dem Begriff Feminizid annähern und uns anschauen, wie die Lage weltweit und in Deutschland ist. Unter anderem gehen wir auf die aktuelle Gesetzeslage, die mediale Berichterstattung und weltweite Proteste gegen Feminizide ein.
Meeting-ID: 898 3895 0132

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

I AM NOT YOUR TOKEN!

14.25 – 16.05
Uhr

*Eunice Njoki & AdiNet (Antidiskriminierungsnetzwerk
Süd Hessen)*

Der Begriff Token beschreibt eine Praxis, in der marginalisierte Menschen Symbolpositionen in Unternehmen/Organisationen erhalten. Diese Instrumentalisierung von Einzelpersonen soll den Eindruck einer diversen Einrichtung vermitteln, um möglicher Kritik an ausgrenzenden und diskriminierenden Verhältnissen auszuweichen. Der Workshop beschäftigt sich 1. mit der theoretischen und historischen Auseinandersetzung um den Begriff Token und wird 2. in der gemeinsamen Reflexion dazu anregen, verfestigte Annahmen über Diversität in Unternehmen und Organisationen zu hinterfragen. Im 3. Teil wird es darum gehen, Handlungsmöglichkeiten für betroffene Menschen aufzuzeigen: Selbstermächtigung/Self-Empowerment.
Meeting-ID: 821 9540 7332

[ZOOM](#)
[KLICK](#)
[MICH](#)

**Sexuelle Bildung
differenzreflexiv diskutieren**

16.15 – 17.55
Uhr

Lea Belz

Der Diskurs um Sexualität und den pädagogischen Bildungsauftrag ist medial immer wieder präsent, innerhalb des Studiums genauso wie in der Wissenschaft allerdings (zu) selten behandelt. Zusammen mit euch möchte ich mich diesem komplexen Themenfeld annähern. In dieser Session wird ein kurzer Überblick zu sexueller Bildung in pädagogischer Arbeit (mit einem Fokus auf Schule) gegeben und mit Hilfe einer differenzreflexiven Analyse Problemstellen innerhalb dieses Themenfeldes markiert, um anschließend mit allen Teilnehmer*innen in eine kritische Diskussion zu kommen.
Meeting-ID: 869 8677 8938

[ZOOM](#)
[KLICK](#)
[MICH](#)

**Antiziganismus im Alltag -
Filmvorführung und Diskussion**

Mo. 18.05 –
19.45 Uhr

*Rinaldo Strauß (Hessischer Landesverband Deutscher
Sinti und Roma) & Fatima Stieb*

In dem Film des Hessischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma kommen Sinti verschiedenen Alters zu Wort, welche über ihre persönlichen Erfahrungen mit Rassismus und Antiziganismus im Alltag sprechen. Schule und Berufseinstieg spielen hierbei eine besondere Rolle. Verschiedene Studien zeigen immer wieder auf, wie weit verbreitet Antiziganismus in der deutschen Gesellschaft ist. Den Personen und Geschichten hinter diesen Zahlen eine Stimme zu geben ist die Absicht des Filmes. Anschließend findet eine gemeinsame Diskussion mit der Protagonistin des Filmes, Fatima Stieb, und Rinaldo Strauß, stv. Geschäftsführer des Hessischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma, statt.
Meeting-ID: 822 8693 8310

[ZOOM](#)
[KLICK](#)
[MICH](#)

Dienstag 09.11.2021

**Pädagogik als Beruf: Bildungsprozesse
differenzreflektiert begleiten/
gestalten**

Di. 9.50 –
11.20 Uhr

Juyun Park & Olga Zitzelsberger

Lehrveranstaltungsöffnung

Olga Zitzelsberger: digital Meeting-ID: 822 5679 4117
Juyun Park: S1/13 Raum 118

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

**Afropäisch - Ein Streifzug durch das
Schwarze Europa**

Di. 11.40 –
13.20 Uhr

Jeannette Oholi (JLU Gießen)

Im Mittelpunkt des Vortrags steht das Schwarze Europa und seine vielfältigen Geschichten. Ziel des Vortrags ist es, das Schwarze Europa in seiner Pluralität und als gelebte Realität der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Europas sichtbar zu machen. Das Phantasma eines *weißen* Europas wird in Frage gestellt, indem Afropäer*innen den Kontinent als Teil ihrer Identität reklamieren. Ein spezielles Augenmerk wird in dem Vortrag auf literarische Texte gelegt, mithilfe derer Afropäer*innen die verdrängte europäische Kolonialgeschichte aufdecken sowie Widerstand gegen den Rassismus in Europa leisten.
Meeting-ID: 811 2375 0616

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

**Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in
der Praxis**

Di. 14.25 –
16.05 Uhr

*Julian Fischer (LSBT*IQ Netzwerk
Süd Hessen/vielbunt)*

Der Vortrag befasst sich mit grundlegenden Begriffen im LSBT*IQ-Bereich und gibt Einblicke in die Arbeit zur Stärkung sexueller und geschlechtlicher Minderheiten. Was bedeutet es, lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche Perspektiven mit zu berücksichtigen? Wie und warum sollte die Sichtbarkeit von queeren Personen gerade auch in Bereichen gestärkt werden, die gar nichts mit Sexualität und Geschlecht zu tun haben?
Meeting-ID: 897 3996 0028

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

Lehrveranstaltungsöffnung / öffentliche Seminarsitzung

Vortrag

Workshop

Diskussionsveranstaltung

Vorstellung

Di. 14.25 – 14.25 Uhr	Kritik am Rassismus und Sexismus Kants <i>Helene Götschel</i>	Lehrveranstaltungsöffnung Meeting-ID: 840 5249 0343 Kenncode: 056491	ZOOM KLICK MICH
Di. 16.15 – 17.55 Uhr	Die geheime Weltregierung und ich. Warum Verschwörungsmymen so attraktiv sind <i>Tom David Uhlig</i>	Gesellschaftliche Krisen produzieren Verschwörungsmymen. Wenn Unsicherheiten zunehmen, gelangt der vormals häufig private Glaube an geheime Weltenlenker in die Öffentlichkeit. Was macht Verschwörungsmymen aber so attraktiv? Warum sind manche Menschen bereit, sich von ihren Familien und Freundeskreisen zu lösen, um sich dieser Ideologie hinzugeben? Meeting-ID: 885 6463 5504	ZOOM KLICK MICH

Mittwoch 10.11.2021

Mi. 11.40 – 13.20 Uhr	Antiziganistischer Völkermord, die Nachwirkungen für die Überlebenden und die lange fehlende Aufarbeitung <i>Udo Engbring-Romang</i>	Lehrveranstaltungsöffnung Meeting-ID: 885 1839 7676 Kenncode: 975422	ZOOM KLICK MICH
Mi. 14.25 – 16.05 Uhr	HIDDEN CODES <i>Céline Wendelgass (Bildungsstätte Anne Frank)</i> Meeting-ID: 899 8551 5756	HIDDEN CODES ist ein Mobile Game der Bildungsstätte Anne Frank und widmet sich dem Thema Radikalisierung im Netz. In einer simulierten Social Media-Umgebung chatten die Spieler*innen, durchstöbern Profile und reagieren auf Storys und Kommentare anderer Nutzer*innen. Spezifische Themen und Elemente rechter und islamistischer Radikalisierung werden in einzelnen Episoden beleuchtet. Im Workshop soll die Gelegenheit gegeben werden, HIDDEN CODES zu testen und pädagogisch zu reflektieren.	ZOOM KLICK MICH
Mi. 15.20 – 17.00 Uhr	Fehlerfreundlichkeit <i>Katja Adl-Amini</i>	Lehrveranstaltungsöffnung Meeting-ID: 836 8433 0002 Kenncode: 442332	ZOOM KLICK MICH
Mi. 16.15 – 17.55 Uhr	GameOn: Wen spiele ich? - Rollen- und Geschlechterbilder in digitalen Spielen <i>Tatjana Albert, Matthias Aubel & Lars Gerber</i> Meeting-ID:87048146967	Wen spiele ich eigentlich? Und wen kann ich überhaupt spielen? In diesem Workshop wollen wir uns mit der Charaktererstellung in digitalen Spielen im Hinblick auf Diversität befassen. Wir diskutieren, inwiefern sich durch die Gestaltung von Vielfalt und Rollenbildern in digitalen Spielen Möglichkeiten zur Auseinandersetzung eröffnen. Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Analyse von Spielcharakteren und Charaktereditoren aus bekannten digitalen Spielen - beispielweise der Darstellung von Transsexualität in Cyberpunk2077.	ZOOM KLICK MICH

Donnerstag 11.11.2021

Do. 09.50 – 11.20 Uhr	Sinti und Roma: Zwischen Feindbildern und Bewunderung. Eine historische Perspektive auf antiziganistische Bilder <i>Radoslav Ganev (Studierendenverband der Sinti und Roma in Deutschland)</i>	Wenn über Sinti und Roma gesprochen oder berichtet wird, tauchen häufig sich wiederholende und meist stigmatisierende Bilder auf. Wer kennt sie nicht? Die begnadeten Musiker, Tänzer oder bitterarme, verelendete Menschen. Aber woher kommen diese Illustrationen und warum sind sie noch heute so präsent? Ein historischer Umriss der Geschichte der Sinti und Roma schafft Aufklärung und zeigt, wie es so weit kommen konnte, dass keine andere Minderheitengruppe unbeliebter ist ("Europes most hated"). Meeting-ID: 842 6299 5414	ZOOM KLICK MICH
Do. 14.25 – 16.05 Uhr	Rassismus dechiffrieren - Spielarten des Rassismus in Professionalisierungsprozessen angehender Lehrer*innen <i>Aysun Dođmuş (Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg)</i>	Mit dem Vortrag wird das Referendariat als zweite Ausbildungsphase der Lehrer*innenbildung in den Mittelpunkt gerückt und (Re-)Produktionsweisen des Rassismus in Professionalisierungsprozessen angehender Lehrer*innen beleuchtet. Aufgezeigt wird, wie Rassismus in gewöhnlichen Wissensbeständen zirkuliert, sich zugleich in widerständige Praktiken einfädelt und schließlich das (Un-)Wissen über Rassismus im Ausbildungsfeld sein Ver- und Beschweigen ermöglicht. Meeting-ID: 831 1726 5167	ZOOM KLICK MICH
Do. 16.15 – 17.55 Uhr	Polizeigewalt – Wieso reden wir darüber <i>Siraad Wiedenroth (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland)</i> Meeting-ID: 857 6186 4661	Schon vor der Bewegung rund um BLM haben politische Aktivist*innen auf rassistische Polizeigewalt aufmerksam gemacht. Im Jahr 2012 hat die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland eine erste bundesweite Kampagne „Stop Racial Profiling“ gestartet. Daraus entstanden weitere Bewegungen, Forderungen und auch eine Schärfung der Kritik. In dem Kurzvortrag mit anschließender Möglichkeit für eine kleine Diskussion geht es vor allem um die Frage, warum und wann wir von Polizeigewalt reden. Und was diese überhaupt mit Strukturen und struktureller Diskriminierung zu tun hat.	ZOOM KLICK MICH
Do. 16.15 – 17.55 Uhr	Digitalisierung und Vielfalt <i>Helene Götschel</i>	Lehrveranstaltungsöffnung Meeting-ID:8405249 0343 Kenncode: 056491	ZOOM KLICK MICH

Lehrveranstaltungsöffnung / öffentliche Seminarsitzung

Vortrag

Workshop

Diskussionsveranstaltung

Vorstellung

Do. 18.05 –
19.45 Uhr

Die Stimme in dir - Empowerment und Selbstaussdruck durch kreatives Schreiben

Aline Fruhauf-Zubi & Sara Samir

Die Phase der Selbstfindung ist für viele Menschen durch stereotype Rollenbilder, gesellschaftliche Vorannahmen, Vorurteile und Erwartungen geprägt. Hinzu kommen Erfahrungen mit Diskriminierung durch Rassismus im Alltag. Wir möchten mit dem Workshop „Die Stimme in Dir – Empowerment durch kreatives Schreiben“ einen Raum öffnen für Personen, die von Rassismus im Alltag betroffen sind, in dem die Teilnehmenden eine Stimme finden, einen Raum für Empowerment und der Verarbeitung. Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, durch Sprache eigene Erlebnisse, Gefühle und Gedanken künstlerisch zum Ausdruck zu bringen. Diskriminierungserfahrungen werden gesehen und bearbeitet. Es geht darum, kreative Zugänge zu seinen Gefühlen und Gedanken zu finden, sich auszutauschen und sich zu ermächtigen.

Meeting-ID: 994 544 3728

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

Freitag 12.11.2021

Fr. 09.50 –
11.20 Uhr

„...wir nennen es unbezahlte Arbeit“ - Sorgen, Arbeiten und Leben von Frauen zu Zeiten der Pandemie

*Jessica Lütgens (Goethe-Universität Frankfurt) &
Alexandra Colligs (Universität Passau)*

Jede Gesellschaft ist notwendig auf Reproduktions- und Sorgearbeiten als Hintergrundbedingungen ihres Erhalts angewiesen. Diese Tätigkeiten finden entweder im Privaten statt, wo sie nicht als Arbeit anerkannt, sondern als bloßer Liebesdienst gerahmt oder im professionellen Bereich, wo sie ungenügend entlohnt werden. Zumeist werden diese Arbeiten von Frauen verrichtet und sind daher Gegenstand und Bezugspunkt feministischer Kämpfe. Der Beitrag von Colligs und Lütgens beschäftigt sich mit der Frage, wie die Arbeits- und Lebenslage von Frauen zu Zeiten der Corona-Pandemie aussieht und was diese über die vergeschlechtlichte Arbeitsteilung in der Gesellschaft erkennen lassen.

Meeting-ID: 897 1410 8906

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

Fr. 11.40 – ca.
16.05 Uhr

Jineolojî

Roza Frauenverein e.V.

Jineolojî ist die Wissenschaft der Frauen und des Lebens, eine Wissenschaft, die um die Mentalität freier Frauen herum geschaffen wurde, um alle Lebensbereiche und die gesamte Gesellschaft zu befreien. In unserem Workshop versuchen wir, Euch Jineolojî näher zu bringen.

Meeting-ID: 859 7624 8374

[ZOOM](#)
[KLICK MICH](#)

Lehrveranstaltungsöffnung / öffentliche Seminarsitzung

Vortrag

Workshop

Diskussionsveranstaltung

Vorstellung